

## Nachhaltig hergestellte Gummimatten – geht das?

Gummimatten aus Reifen-Recyclingmaterial? Im ersten Moment klingt das nicht sehr hochwertig. Doch auch wenn Altreifen den Sicherheitsansprüchen im Verkehr nicht mehr genügen, ist der Gummi-Grundstoff im Reifen unbeschadet und enthält viel wertvollen Kautschuk – eine ideale Basis für belastbare und langlebige Produkte in der Tierhaltung.



### Spezielles Recycling-Verfahren schont wertvolle Ressourcen

Durch **ausgeklügelte Fertigungsverfahren** können die wichtigen Eigenschaften des Reifens (formstabil, elastisch, abriebfest) erhalten werden – eine ideale Basis für belastbare und langlebige Produkte in der Tierhaltung. Gleichzeitig kann die hohe Qualität des Reifengummis **ökologisch nachhaltig wieder genutzt** werden. Also **richtiges „Upcycling“!**

### Die Qualität des Reifens hat Einfluss auf das Endprodukt

Voraussetzung für ein hochwertiges Ausgangsmaterial ist die **Herkunft der Reifen**. Es sollten nur Hersteller in Frage kommen, die ihr Recycling-Material aus in der EU produzierten und gehandelten Reifen beziehen. Diese unterliegen besonderen **Qualitätsvorschriften**, zum Beispiel im Hinblick auf **enthaltene Weichmacher**. Dies sichert die Unbedenklichkeit bezüglich umwelt- und gesundheitsschädlicher PAKs.

### Wie kann das PAK-Risiko weiter reduziert werden?

Das PAK-Risiko kann auf ein Minimum reduziert werden, indem statt traditioneller Weichmacher pflanzliche Öle verwendet werden. So praktiziert es KRAIBURG – auch im Sinne der Nachhaltigkeit. Für Transparenz am Markt sorgt das DLG-Qualitätssiegel „kontinuierlich geprüft“: Hersteller, die mit diesem Siegel ausgezeichnet sind, werden jährlich auf die PAK-Unbedenklichkeit ihrer Produkte kontrolliert.

